

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 11

Illustration: Ostwind - Westwind

Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

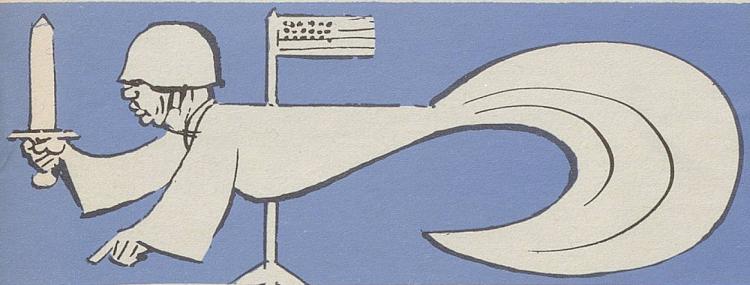
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

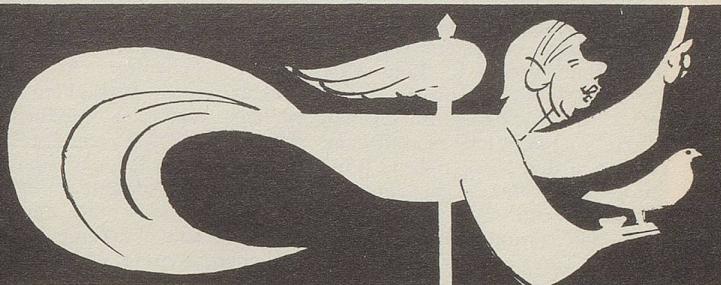
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ostwind – Westwind

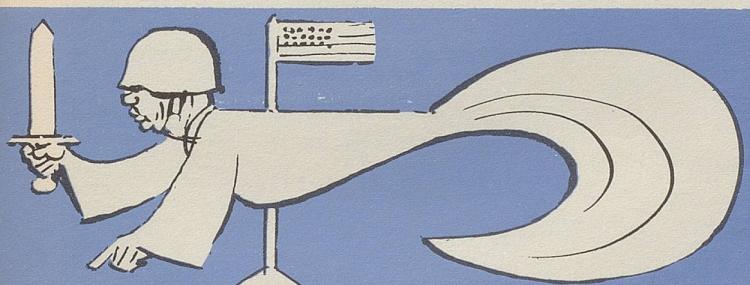
Goldene Präsidentenworte zur Klärung unklarer Verhältnisse



Präsident Carter bekannte sich in seiner neuen Rede zur Weltlage zur grossen Beruhigung des Westens unmissverständlich zur Solidarität der freien Völker des Westens und zur uneingeschränkten Verteidigung der Menschenrechte.



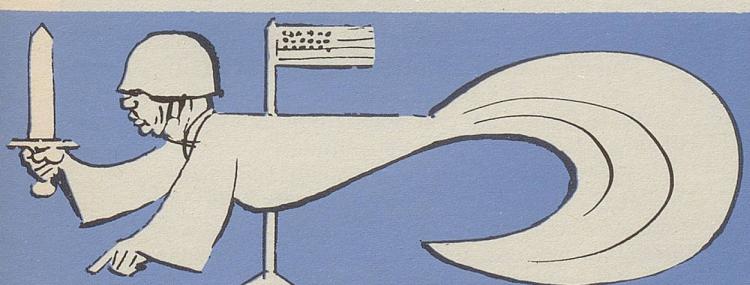
Präsident Carters Worte wurden in den friedliebenden Staaten des Ostblocks infolge ihrer Unmissverständlichkeit missverstanden. Im Interesse der Entspannung erfolgte daraufhin eine im Osten beifällig aufgenommene Abschwächung.



Diese Abschwächung wiederum erregte Befremden in den Ländern des Westens. Präsident Carter korrigierte mit freiheitsliebenden Worten zugunsten der Abwehrbereitschaft des Westens den dort entstandenen zwiespältigen Eindruck.



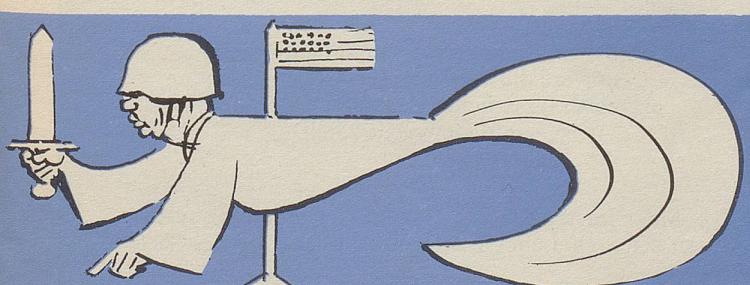
Diese freiheitsliebenden Worte wurden im friedliebenden Osten als fast zu freiheitsliebend empfunden. Eine energische Klarstellung Präsident Carters brachte jedoch eine versöhnliche Note in die abgekühlten Ost-West-Beziehungen.



Diese versöhnliche Note rief aber im Westen Fehlinterpretationen hervor. Präsident Carter beeilte sich, diese Fehlinterpretationen durch einen erneuten Hinweis auf die Entschlossenheit zur Verteidigung der Freiheit zu entkräften.



Die friedliebenden Ostblockstaaten zeigten sich überrascht, ja beinahe schockiert. In einem vielbeachteten Interview erläuterte Präsident Carter den friedliebenden Völkern seine ausschliesslich dem Weltfrieden dienenden Überzeugungen.



Vielleicht war Präsident Carter damit zu weit gegangen. Er entschärfe sein Weltfriedensbekenntnis mit der Versicherung, dass der freiheitsliebende Westen auf alle Eventualitäten vorbereitet sei und wie stets für die Freiheit einstehe.



Weithin hörbares Stillschweigen in den friedliebenden Ostblockländern veranlasste Präsident Carter zur Erklärung, dass für die gemeinsamen Interessen von Ost und West ein dauerhafter Friede nach seiner Ansicht am gedeihlichsten sei.

Fortsetzung siehe Bild 1